

45plus – Institut für Generationenmanagement gegründet

Autor: 45plus

24.10.13 11:01



Manfred Rünzler und
Doris Zimmermann

Kennelbach (A) **Nach mehr als einjähriger Vorbereitungszeit wurde diesen Oktober das erste Institut für Generationenmanagement in Vorarlberg und der länderübergreifenden Region gegründet. Die Nonprofit-Organisation befasst sich operativ und wissenschaftlich mit dem demografischen Wandel und dessen Auswirkungen auf unsere Wirtschaft und Gesellschaft. Unterstützt wird der Verein von namhaften Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Medien.**

Weniger und älter: Der demografische Wandel wird viele Unternehmen und Regionen in den kommenden Jahren besonders hart treffen. Wir werden älter, wir werden weniger, wir werden vielfältiger. Unternehmen spüren die Folgen dieser Entwicklung bereits heute vor allem in Form von Fachkräftemangel und alternder Belegschaften. Doch das ist nur die Spitze des Eisbergs: Ob in der Wirtschaft, auf dem Arbeitsmarkt, in den Sozialsystemen, der Gesundheitsversorgung, der Infrastruktur oder im Bildungssystem – der demografische Wandel beeinflusst nahezu alle gesellschaftlichen Themenfelder.

Der demografische Wandel ist für 60 Prozent der Spitzen-Führungskräfte in Österreich und Deutschland die dringlichste gesellschaftliche Herausforderung. Auch die Politik hat die Situation erkannt, doch spürbare, wirkungsvolle Massnahmen sucht man bisher meist vergeblich. Während das Bewusstsein in einigen Grossbetrieben am Erwachen ist, wird die Ernsthaftigkeit der Lage bei den meisten KMUs noch nicht erkannt.

Demografischen Wandel gestalten

Die Gründer und Förderer von „45plus – Institut für Generationenmanagement“ sind überzeugt, dass sich der demografische Wandel gestalten lässt. „Demografie verstehen heißt bewusst Alt und Jung im Leben und in der Arbeit zusammenzuführen.“

Alt und Jung individuell und in Bezug auf die Stärken einzusetzen sichert die Zukunft unserer Gesellschaft und der Unternehmen“, sagt Manfred Rünzler, Obmann von 45plus.

Aus diesem Grund fördert das neu gegründete Institut für Generationenmanagement die Zusammenarbeit verschiedenster Institutionen und Unternehmen wie Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer, Gemeinden, Land und Bund sowie der EU einerseits als auch der Unternehmen und Partnervereine auf der anderen Seite zum gemeinsamen Verstehen und Agieren. „Nachhaltiges Generationenmanagement ist das Werkzeug für die Absicherung von Arbeitsfähigkeit und Gesundheit in unserer Wirtschaft und in unserer Gesellschaft“ ist Rünzler überzeugt.

Unternehmen und Mitarbeitenden profitieren

Laut Doris Zimmermann, der Obfrau des Vereins, wollen die Verantwortlichen mit Vorträgen, Diskussionen mit „Betroffenen“, erfassen von neuen Daten und dem wissenschaftlichen Aufarbeiten derer, Büchern, Expertentipps, Informationsveranstaltungen und dem Vermitteln von entsprechenden Fachleuten zur Sensibilisierung und zum tieferen Verständnis in des Themas beitragen.

„Durch diese Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches können Unternehmen in der Bodenseeregion voneinander profitieren. Sensibilisieren heißt, dass die Menschen, die Institutionen und die Unternehmen die Tiefe der demografischen Entwicklung verstehen und aktiv werden“ erklärt Doris Zimmermann und ergänzt, dass der Vereinsvortand mit seiner Grundhaltung Wertschätzung, Fairness, Handschlagqualität und Vertrauen leben und vermitteln will.

[Informationsbroschüre](#) als PDF

In der Telle 3
6921 Kennelbach
Österreich

+43(0)664 14 12 841
info@verein45plus.biz
www.verein45plus.biz

